PROTOKOLL des Länderrates am 03. und 04.12.2005 in Leipzig

Anny Heike eröffnet die Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Länderrates.

Tagesordnung

1. Bericht des Bundesvorstand
- Parteibildungsprozess (Steuerungsgruppe)
- Vorstand
- Bundestagsfraktion
- Verhältnis Abgeordnete und Parteigremien
- Finanzen
2. Aussprache zu den Berichten
3. Beratung der Anträge
4. Parteitag 2006
- Antragsberatung
- Ablauf
- Fristen
5. Diskussion über Einsetzung von Bundesarbeitsgemeinschaften
6. Inhaltliche Schwerpunkte der Parteiarbeit
7. Terminplanung für 2006
8. Verschiedenes

Anny Heike stellt den Ablauf der Sitzung vor.

Die Redezeit beträgt höchstens 3 Minuten.

Änderungsanträge zur Tagesordnung

Antrag Stefan Müller: Einfügung eines Tagesordnungspunktes „Berlin“
Ergebnis: 18: 21

Im Rahmen der Generaldebatte wird den Berliner VertreterInnen einmalig eine längere Redezeit eingeräumt.

Antrag Biggi Ostmeier: Einfügung eines Tagesordnungspunktes „BT-Abgeordnete im BuVo – Nachwahlen für den Bundesvorstand beim Bundesparteitag im März 2006.“
Zurückgezogen.

Antrag Christian Jax auf Einfügung eines Tagesordnungspunktes „Beratung und Beschlussfassung zur Stellungnahme von Axel Troost“
Ergebnis: Mit großer Mehrheit abgelehnt.

Gesamtabstimmung über die Tagesordnung:
Bei einer Gegenstimme angenommen.

Anny Heike schlägt vor, den geschäftsführenden Bundesvorstandsmitgliedern für die Berichterstattung in Punkt 1 jeweils 12 Minuten einzuräumen.
Ergebnis: Mit großer Mehrheit angenommen.

Zu TOP 1) BERICHT DES BUNDESVORSTANDES

Klaus Ernst, Thomas Händel, Sabine Lösing und Axel Troost berichten aus dem Bundesvorstand.

Zu TOP 2) AUSSPRACHE ZU DEN BERICHTEN / GENERALDEBATTE
Anny Heike schlägt folgendes Verfahren vor:

„4 Stunden Generaldebatte über die Berichte inklusive Debatte über die Anträge
Bei der Antragsberatung gibt es nur noch eine Für- und eine Gegenrede."
Ergebnis: 26:16

Bericht der Mandatsprüfung:
Von 52 stimmberechtigten Delegierten sind 43 anwesend.

Zu TOP 3) BERATUNG DER ANTRÄGE

Antrag S 11, 02 L 02:
Überweisung an die Steuerungsgruppe.

Antrag S 12, 02 L 03:
Ja: 2, Nein: die Mehrheit, Enthaltungen: Wenige
Abgelehnt.

Antrag S. 13, 02 L 04:
Ja: 4, Nein: die große Mehrheit, Enthaltungen: 4
Abgelehnt.

Antrag S. 14, 02 L 05:
Ja: 1, Nein: die große Mehrheit, Enthaltungen: 2
Abgelehnt.

Antrag S. 15, 02 L 06:
Ja: 9, Nein: die große Mehrheit, Enthaltungen: 5
Abgelehnt.

Antrag S. 16, 02 L 07:
Ja: 21, Nein: 18, E: 5
Angenommen.

Antrag S. 17, 02 L 08:
Ja: 0, Nein: die große Mehrheit, E: 4
Abgelehnt.

Antrag S. 18, 02 L 09
Ja: 19, Nein: 6, E: 15
Angenommen

Antrag S. 19, 02 L 10 bis Antrag S. 28 , 02 L 19
Alle Überweisung an die Steuerungsgruppe: Ja: die Mehrheit, Nein: 1, E: 0

Antrag S. 29, 02 L 20
Zurückgezogen.

Antrag S. 30, 02 L 21
Überweisung an die Steuerungsgruppe.

Antrag S. 31, 02 L 22
Ja: 3, Nein: die große Mehrheit, E: 6
Abgelehnt.

Antrag S. 32, 02 L 23
Ja: 5, Nein: die große Mehrheit, E: 8
Abgelehnt.

Antrag S. 33, 02 L 24
Ja: 5, Nein: die große Mehrheit, E: 12
Abgelehnt.

Antrag S. 34, 02 L 25
Zurückgezogen.

Antrag S. 35, 02 L 26
Ja: 10, Nein: die Mehrheit, E: 8
Abgelehnt.

Antrag S. 36, 02 L 27
Zurückgezogen.

Antrag S. 37, 02 L 28 und Antrag 38, 02 L 29
Antrag auf Nichtbefassung: Ja: die Mehrheit, Nein: 2, E: 3

Antrag S. 39, 02 L 30
Ja: 2, Nein: Mehrheit, E: 10
Abgelehnt.

Antrag S. 40, 02 L 31
Ja: 5, Nein: die Mehrheit, E: 9
Abgelehnt.

Antrag S. 41, 02 L 32
Ja: 2, Nein: Die Mehrheit, E: 12
Abgelehnt.

Antrag S. 42/43, 02 L 33
Ja: 2, Nein: die Mehrheit, E: 7
Abgelehnt.

Antrag S. 44, 02 L 34:
Zurückgezogen.

Antrag S. 45, 02 L 35:
Ja: 1, Nein: die Mehrheit, E: 6
Abgelehnt.

Antrag S. 50, 02 L 40
Ja: 19, Nein: 19, E: 4
Abgelehnt.

Antrag S. 51, 02 L 42
Ja: 0, Nein: die große Mehrheit, E: 7

Gesamtabstimmung über den Leitantrag
Ja: die Mehrheit, Nein: 3, E: 2

Norbert Meier gibt eine persönliche Erklärung zur Urabstimmung in Mecklenburg-Vorpommern ab.

Rainer Spilker gibt für den Bundesvorstand eine Erklärung zur Urabstimmung in Mecklenburg-Vorpommern ab:
Der Bundesvorstand geht davon aus, dass sich aufgrund der geringen Beteiligung aus dem Ergebnis keine Wirkungskraft entfaltet.
Henning Hagen ergänzt die Stellungnahme und weist auf die Nicht-Teilnahme mehrerer Kreisverbände hin.

HAUSHALT 2006

Thomas Händel legt einen Antrag zum Budget und einen Haushaltsplan vor und gibt einen Finanzbericht.

Antrag 1 Norbert Hackbusch: „ Die WASG erwartet von Bundestagsabgeordneten, die aufgrund ihrer Funktion im Bundestag mehr Einkünfte erhalten, einen überproportionalen Spendenbeitrag.“
Ja: 12, Nein: 19, Enthaltungen: 8
Abgelehnt.

Antrag 2 Norbert Hackbusch: „ Die WASG erwartet von ihren Mandatsträgern mindestens 1500 Euro.“
Ja: 9, Nein: 20, E: 10
Abgelehnt.

Antrag 3 Angela Gradler-Gebecke: „Erstmals soll den Kreisverbänden ein eigenes Budget zur Verfügung gestellt werden. Dafür sollen rund 235.000 Euro bereitgestellt werden. Die Landesverbände sollen ebenfalls mit rund 235.000 Euro ausgestattet werden. Das sind rund 13.000 Euro mehr als 2005.“
Ja: 22, Nein: 15, E: 4
Angenommen.

Antrag 4 Damian Ludewig: „Die Mitgliedsbeiträge werden nach dem Schlüssel 50 / 25 / 2 5 auf Bundesverband / Landesverbände / Kreisverbände aufgeteilt.
Ja: 8, Nein: Mehrheit, E: 2
Abgelehnt.

Antrag 5 Damian Ludewig: „Die Sonderbeiträge der Bundestagsabgeordneten werden vom Bundesverband nach Mitgliedszahlen komplett auf die Landesverbände aufgeteilt.“
Ja: 0, Nein: Mehrheit,

Antrag 6 Marc Mulia: „ Ausgabentitel, die einen Betrag von mehr als 10.000 Euro umfassen, werden im Haushaltsplan einzeln dargestellt.“
Ja: 21, Nein: 8, E: 9

Gesamtabstimmung über die Budgetvorlage
Ja: Mehrheit, Nein: 3, E: 1

Antrag S. 61, 04 S 06:
Antrag auf Nichtbefassung: Ja: Die Mehrheit, Nein: 2, E: 1
Nichtbefassung

Antrag S. 62, 04 S 07:
Ja: Die Mehrheit, Nein: 9, E: 2
Nichtbefassung

Antrag S. 63, 05 A 01:
Zurückgezogen.

Antrag S. 64, 05 A 03
Ja: 0, Nein: die Mehrheit, E: 4
Abgelehnt.

Antrag S. 65, 05 A 02
Bereits erledigt.

Antrag S. 66, 05 A 04
Antrag auf Nichtbefassung: Ja: Die Mehrheit, Nein: 10, E: 5
Nichtbefassung

Antrag S. 67, 05 A 05
Zurückgezogen.

Antrag S. 68, 05 A 06
Ja: 3, Nein: Die Mehrheit, E: 9
Abgelehnt.

Antrag S. 69, 05 A 07
Ja: 0, Nein: Die Mehrheit, E: 7
Abgelehnt

Antrag S. 70, 05 A 08
Ja: 0, Nein: Die Mehrheit, E: 7
Abgelehnt

Antrag S. 71, 05 A 09
Antrag auf Nichtbefassung: Ja: die Mehrheit, Nein: 8, E: 6
Nichtbefassung.

Antrag S. 56, 4 S 01:
Ergänzung:
Der Länderrat bittet, Verfahren in diesem Zusammenhang, die nach dem 1.1.06 bis 31.3.06 eingereicht werden, erst nach dem 31.3.06, also nach dem Parteitag der WASG im März 2005 zu entscheiden.
Ja:19, Nein: 15, E: 3

Änderungsantrag Marc Mulia: „Der Bundesvorstand wird beauftragt, einen Satzungsänderungsantrag zum Parteitag einzubringen mit dem Ziel, dass Doppelmitgliedschaften für KandidatInnen aus Linkspartei und WASG auf Listen der jeweils anderen Partei ermöglicht werden.“

Mit der Zustimmung vom Antrag des BuVo hinfällig.

Antrag S. 57, 04 S 02
Zurückgezogen.

Antrag S. 58, 04 S 03:
Erledigt durch Antrag S. 56

Antrag S. 59, 04 S 04
Ja: 7, Nein: Mehrheit, E: 1

Antrag S. 60, 04 S 05
Antrag S. 61, 04 S 06
Antrag auf Nichtbefassung: Ja: Mehrheit, Nein: 2, E: 1
Nichtbefassung

Antrag S. 62, 04 S 07
Antrag auf Nichtbefassung: Ja: Mehrheit, Nein: 0, E: 2
Erledigt.

Resolution Leonie Blume (siehe Tischvorlage):
Änderungsantrag Sabine Lösing:
Von Antragstellerin übernommen.
Änderungsantrag Volker Schneider:
Von Antragstellerin übernommen.
Ja: Mehrheit, Nein: 0, E: 1
Angenommen

Antrag S. 52, 03 BAG 02 bis Antrag S. 55, 03 BAG 04:
Überweisung an Bundesvorstand und Länderratspräsidium: ja: Mehrheit, Nein: 1, E: 1

INITIATIVANTRÄGE

Antrag Jax:
Ja: Mehrheit, Nein: 0, E: 4

Antrag LV Berlin (Tischvorlage):
Der Initiativantrag wird an Werner Dreibus überwiesen mit dem Auftrag zusammen mit Murat Cakir, die Resolution morgen in die Pressearbeit über den Länderrat einfließen zu lassen.
Ja: Mehrheit, Nein: 0, E: 1

Zu TOP 4) PARTEITAG 2006

Thomas Händel stellt die Tagesordnung und den Delegiertenschlüssel vor. Er bittet darum, dass es eine frühzeitige Delegiertenmeldung und eine rechtzeitige Anmeldung der Delegierten gibt.

Anny Heike gibt organisatorische Hinweise zur Antragstellung:

Die Anträge werden in einem geschlossenen Bereicht ins Internet gestellt. Jeder Antrag ist einzeln zu stellen.

Die LändervertreterInnen werden gebeten, die organisatorischen Hinweis und Bitten in den Landesverbänden zu verbreiten.

Antrag Damian Ludewig zur Tagesordnung des Parteitages:
„Der Bundesvorstand wird auf dem Parteitag im März 2006 komplett neu gewählt.“
Antrag auf Nichtbefassung: Ja: Mehrheit, Nein: 13, E: 5

Antrag Thies Gleiss zur Tagesordnung des Parteitages:
„Punkt 5 soll neu heißen: Bericht aus der Bundestagsfraktion durch Oskar Lafontaine.“
Überweisung an den Bundesvorstand.

Antrag Thies Gleiss zur Tagesordnung des Parteitages:
„Es soll ein Sprecher aus einer aktuellen sozialen Auseinandersetzung in BaWü / RLP als Gastredner gewonnen werden.“
Überweisung an den Bundesvorstand.

Der Länderrat schlägt dem Parteitag folgendes **Präsidium** vor:
Hasso Ehinger, Meike Lüdemann, Marko Röhrig, Enrico Stange, Felicitas Weck, Siegfried Wied
Ja: Die Mehrheit, Nein: 0, E: 2

Der Länderrat wählt folgende **Antragsberatungskommission** zum Bundesparteitag:
Cordula Vita Adam, Werner Dreibus, Gisela Kessler, Ralf Krämer, Marc Mulia, Julia Müller, Edmond E. Worgul
Ja: Die Mehrheit, Nein: 0, E: 0

Zu TOP 7) TERMINPLANUNG

Anfang Januar legt das Präsidium den Delegierten einen Vorschlag für eine Terminplanung 06 vor.

Zu TOP 8) VERSCHIEDENES

Antrag Damian Ludewig:
„Der Länderrat bittet Präsidium und Bundesvorstand darum, zur nächsten Sitzung einen Antrag zu den inhaltlichen Schwerpunkten der Parteiarbeit vorzulegen, damit der Länderrat seiner satzungsgemäßen Aufgabe Folge leisten kann."

Einstimmig angenommen.